

# bitfilm

## FESTIVAL 05

### Programmierte Echtzeit- Animationen auf Digitalfilm-Festival

Digitale Kultur e.V. unterstützt  
Bitfilm Festival 2005

**Das sechste Bitfilm-Festival für digitale Filmkultur findet vom 2. bis 6. November 2005 in Hamburg statt. Auch in diesem Jahr wird das Bitfilm Festival vom Verein Digitale Kultur e.V. im Echtzeit-Bereich „Demoshow“ tatkräftig unterstützt, was zu einer Vielzahl an Einreichung aus der Demoszene geführt hat.**

Auf dem Bitfilm Festival 2005 werden auch dieses Jahr vom Computer in Echtzeit berechnete Demos dem Publikum präsentiert und prämiert. Für den mit 1500 Euro dotierten Demoshow Award sind elf Echtzeit-Demos nominiert, die als ca. 45-minütiges Programm auf vier Leinwänden im Mandarin Kasino an der Reeperbahn in Hamburg laufen werden. Der Gewinner wird hierbei vom Publikum per SMS gewählt. Unterstützt wird das Bitfilm Festival vom Digitale Kultur e.V. der sich als Bindeglied zwischen der Demoszene und anderen kulturell orientierten Organisationen sieht.

„Die Demoszene ist unglaublich kreativ -- und weil sie eher aus der Programmierer-Szene kommt, hat sie eine ganz eigene Ästhetik entwickelt“, sagt Festival-Leiter Aaron Koenig. „Wir haben ihr daher als erstes Filmfestival der Welt einen eigenen Wettbewerb gewidmet. Denn wir finden, dass sie reif ist, um sich vor einem ganz normalen Publikum zu präsentieren.“

„Die Zusammenarbeit mit Digitale Kultur e.V. bringt uns die Demoszene ein Stück näher aus dem Untergrund, so dass wir auch dieses Jahr die Besucher des Bitfilm Festivals mit qualitativ hochwertigen Echtzeit-Produktionen überraschen können“, erklärt Tim Rittmann, Organisator der Demoshow auf dem Bitfilm Festival. „Besonders freuen wir uns hierbei über das Feedback zu den einzelnen Werken.“

Zusätzlich zu der Präsentation der Nominierungen gibt es am 6.11.2005 ab 18 Uhr einen Workshop mit der Hamburger Demo-Gruppe Farbrausch im Mandarin wo Einsichten in die Entstehungsweise von Demos gewonnen werden können.

Weitere Infos und Bildmaterial unter [eb@digitalekultur.org](mailto:eb@digitalekultur.org).  
Abdruck honorarfrei; Belegexemplar erbeten.

Digitale Kultur e.V. Köln

Stefan Keßeler  
Gellerstrasse 27  
D 50733 Köln

Telefon +49 221 4696219

2005-10-27

Verantwortlicher für  
Presseanfragen:  
Ekkehard Brüggemann  
Telefon +4915208656041  
[eb@digitalekultur.org](mailto:eb@digitalekultur.org)

## Was sind eigentlich DEMOS?

Als "Demo" bezeichnet man ein ausführbares Computerprogramm, das auf dem Prozessor des Computers abläuft und dort in Echtzeit eine audiovisuelle Präsentation (das Demo) erzeugt. Als eigenständige digitale Kunstform wirkt sie auf den Betrachter zunächst am ehesten als ein Art abstrakter Musik-Videoclip.

Im Gegensatz zu einer Musik-Animation sind Demos allerdings *programmiert* und als ausführbares Programm (.exe File) auf dem Computer gespeichert. Demos werden somit nicht vor dem Abspielen (auf)gezeichnet und als Einzelbildern im Film gespeichert: Der Programmcode benutzt und steuert die für die Audiovisualisierung benötigten Bestandteile (Texturen, 3D-Modelle, Musik, Algorithmen) und erzeugt somit das auf dem Bildschirm stattfindende Spektakel in Echtzeit.

Hierzu muss von einem Programmierer ein Programm geschrieben werden, das mindestens 25 Bilder pro Sekunde berechnet, um flüssig in Echtzeit abzulaufen. So sind Demos durch die Programmorientierung im Vergleich zur klassischen Animationen auch recht klein und kompakt und lassen sich einfach über das Internet distribuieren.

Nach den ersten Anfängen in den 1980er Jahren gibt es heute eine weltweit vernetzte Demoszene, die sich ausschliesslich mit der Erstellung solcher Demos beschäftigt. Ihre Werke werden über das Internet ausgetauscht und in internationalen, szeneeinternen Wettbewerben und Festivals miteinander verglichen und gefeiert.

Weitere Informationen erhalten sie unter

**<http://www.digitalekultur.org>**

**<http://www.biffilm-festival.org>**

Beispieldemos für aktuelle PCs können Sie unter folgender URL herunterladen:

**<http://demo.monostep.org/>**

Weitere Infos und Bildmaterial unter **[eb@digitalekultur.org](mailto:eb@digitalekultur.org)**.  
Abdruck honorarfrei; Belegexemplar erbeten.